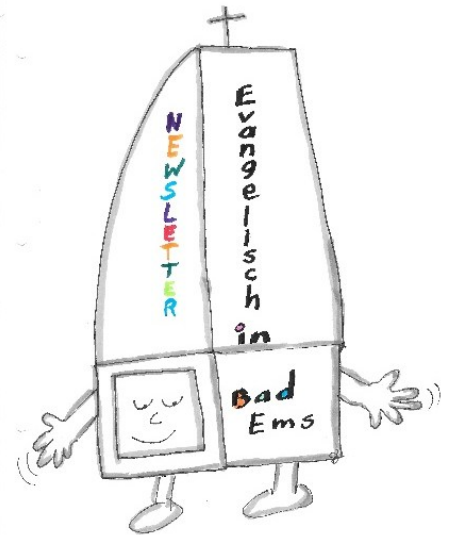


Nachrichten und Mitteilungen

aus der
Evangelischen Kirchengemeinde Bad Ems



Nr. 89 / August und September 2026

Trinitatiszeit – die "grüne" Zeit im Kirchenjahr

Mit dem Trinitatisfest beginnt die längste Zeit im Kirchenjahr: die Trinitatiszeit. Sie reicht vom Trinitatissonntag – dem Sonntag nach Pfingsten – bis zum Ende des Kirchenjahres am Ewigkeitssonntag im November. Anders als Advent, Weihnachten oder Passionszeit kennt sie keine großen Feste und keinen durchgehenden roten Faden. Gerade darin liegt ihr besonderer Charakter: Sie ist die Zeit des Alltags im Glauben.

Die liturgische Farbe ist Grün – die Farbe des Wachsens und Reifens, die Farbe der Natur in ihrer längsten, ruhigsten Phase. Nach den großen Christusfesten von Weihnachten bis Pfingsten, in denen das Heilsgeschehen selbst im Mittelpunkt stand – Geburt, Tod, Auferstehung, Sendung des Heiligen Geistes –, richtet sich der Blick nun auf das gelebte Leben: Wie wirkt der Glaube im Alltag? Wie gestalten wir als Gemeinde und als Einzelne unser Miteinander?

Der Name "Trinitatis" erinnert an die Dreieinigkeit Gottes – Vater, Sohn und Heiliger Geist. Die Sonntage dieser Zeit tragen keine eigenen Festinhalte, sondern greifen ganz unterschiedliche Themen des christlichen Lebens auf: Nächstenliebe und Barmherzigkeit, Vertrauen und Zweifel, Nachfolge und Umkehr, Verantwortung in der Welt, der Umgang mit Schuld und Vergebung. Wer die Predigttexte dieser Wochen verfolgt, merkt schnell: Es geht um die vielen kleinen und großen Fragen, die das Leben eines Christenmenschen tatsächlich ausmachen – nicht um das eine große Ereignis, sondern um die Summe der Tage dazwischen. Historisch hat sich die Trinitatiszeit erst im Laufe der Kirchengeschichte als eigener Abschnitt herausgebildet; ursprünglich

zählte man die Sonntage einfach "nach Trinitatis" durch, ohne ihnen ein übergeordnetes Thema zuzuschreiben. Diese Schlichtheit ist bis heute geblieben – und sie ist eine Einladung, den Glauben nicht nur an den Festtagen, sondern gerade im gewöhnlichen Ablauf der Wochen zu suchen.

Auch in unseren Gemeinden im Nachbarschaftsraum Rhein-Lahn-Eck ist die Trinitatiszeit oft die Zeit der Gemeindefeste, Konfirmationen, Ausflüge, Ferienfreizeiten und des ruhigeren Sommeralltags. Vielleicht ist das kein Zufall: Wenn der Kalender keine großen Feste vorgibt, bleibt Raum für das, was Gemeinde im Kern ausmacht – Begegnung, Gespräch, gegenseitige Fürsorge. Nutzen wir diese langen, grünen Wochen, um im Kleinen Glauben zu leben: im Gespräch mit Nachbarn, in der Sorge füreinander, im stillen Innehalten zwischendurch, in der Breitschaft, auch mal einen freien Sonntag für einen Gottesdienstbesuch zu nutzen, ohne dass ein besonderer Anlass dazu drängt.

So erinnert uns die Trinitatiszeit daran, dass Glaube kein Ereignis, sondern ein Weg ist – gepflegt und gewachsen wie das Grün, das sie symbolisiert.



Neue Gesamtkirchengemeinde Rhein-Lahn



Bad Ems, Oberlahnstein, Frücht, Friedrichsseggen werden zur Gesamtkirchengemeinde Rhein-Lahn

Auf einer kurzfristig einberufenen Gemeindeversammlung der Kirchengemeinde Bad Ems nach dem Gottesdienst am 14. Juni 2026, wurde bekanntgegeben, dass sich die Kirchengemeinden Frücht/Friedrichsseggen, Oberlahnstein und Bad Ems ab dem 1. Januar 2027 zusammenschließen. Die neue Einheit nennt sich dann Ev. Gesamtkirchengemeinde Rhein-Lahn.

Nötig wurde dieser Schritt durch die Personalsituation in allen beteiligten Gemeinden: keiner der aktuellen Kirchenvorstände hat die volle Stärke, alle arbeiten bereits in Unterzahl. Zusätzlich werden mit dem Entstehen der Nachbarschaftsräume auch zum 1.1.2027 die Pfarrpersonen die Gremien verlassen (müssen), zugunsten von Verkündigung und Seelsorge. In jeder bisherigen Gemeinde bedeutet dies für die Kirchenvorstände weniger Köpfe bei gleichem Arbeitsaufkommen. Und das alles im Ehrenamt.

Dies führte dazu, nach Lösungen zu suchen, um noch arbeits- und entscheidungsfähig zu bleiben und parallel dazu Wege zu finden, wie man sich in der Arbeitsgemeinschaft des übergeordneten Nachbarschaftsraums einbringen kann. Die Lösung wurde unter den zur Verfügung stehenden Möglichkeiten in der Rechtsform der Gesamtkirchengemeinde gesehen.

Was bedeutet dies nun für das kirchliche Leben vor Ort? Bei der Aufstellung der Gesamtkirchengemeinde Rhein-Lahn war es allen Gemeinden wichtig, ihr jeweiliges Profil beizubehalten und weitestgehend selbst über ihr

Gemeindeleben und geistliche Impulse bestimmen zu können.

Das kirchenrechtliche Modell der Gesamtkirchengemeinde besteht aus Ortsausschüssen in allen Gemeindeteilen mit der Hauptaufgabe der Gestaltung des Gemeindelebens und einem Kirchenvorstand, der übergreifende Themen wie Finanzen, Personal und Gebäude steuern soll. Im Kirchenvorstand sind zunächst – also bis zu den regulären Kirchenvorstandswahlen in 2027 – alle Gemeinden vertreten. Proportional zur Mitgliederzahl kommen aus Frücht und Friedrichsseggen jeweils ein Vertreter, drei aus Oberlahnstein und vier aus Bad Ems in das Leitungsgremium.

Zum 01.01.2027 startet nicht nur die Gesamtkirchengemeinde Rhein-Lahn, sondern parallel auch die übergeordnete Arbeitsgemeinschaft, zu der auch die Christuskirchengemeinde (dann fusioniert aus Friedland und Niederlahnstein) und Braubach gehören. Die Arbeitsgemeinschaft wird von einem Geschäftsführenden Ausschuss geleitet. Bisher sind sowohl auf Ebene der Gesamtkirchengemeinde als auch auf Ebene der Arbeitsgemeinschaft Strukturen überlegt und per Satzung festgehalten worden - jetzt bleibt die spannende Aufgabe diese überall in Funktion zu bringen und mit Leben zu füllen.

Hierfür braucht es Menschen, die die Zukunft ihrer Gemeinde mitgestalten wollen. Jede und jeder ist herzlich eingeladen dabei mitzuwirken.

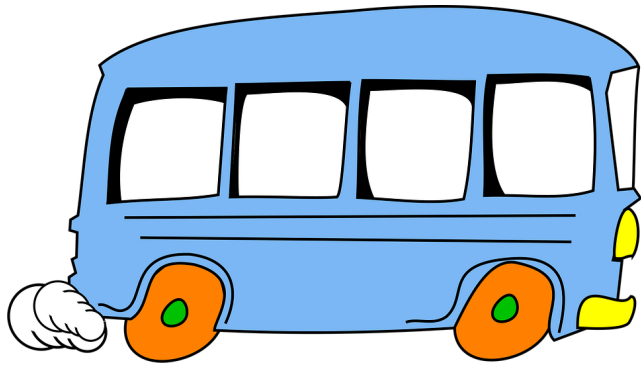
Herzliche Einladung ...

„Der Kaffeeklatsch“

fliegt aus:

am 16. September 2026

nach Maria Laach



Liebe Besucherinnen und Besucher des Seniorentreffs „Kaffeeklatsch“,

Sie haben es sich gewünscht und wir haben organisiert:

Unser Ausflug geht am 16. September nach Maria Laach!

Dort können Sie die wunderschöne Abteikirche besichtigen, im Buchladen stöbern, die Gärtnerei besuchen, ein Mittagessen im Restaurant genießen und auch einen „Kaffeeklatsch“ abhalten. Die Anlage rundherum lädt zum Verweilen ein.



Wir fahren mit einem bequemen Reisebus der Firma Spieß aus Puderbach.

Abfahrt 11.00 Uhr an der Haltestelle Marktstraße, gegenüber Martinskirche, Bad Ems

Rückkehr ca. 18.00 Uhr, ebenso dort

Kosten bei 30 Personen - 18,- € bei 40 Personen - 14,- € bei 50 Personen - 11,- €

Das bedeutet: laden Sie gerne Freunde und Bekannte ein, die mitkommen möchten; wenn der Bus voll belegt ist, wird's günstiger. Die Bürgerstiftung Bad Ems unterstützt das Vorhaben dankenswerterweise und wir haben weitere Förderungen beantragt.

Natürlich benötigen wir eine verbindliche Anmeldung für diese Gemeindeveranstaltung, die Sie beim nächsten Treffen am 19. August ausfüllen können. Dann sammeln wir auch die Fahrtkosten ein. Gerne können Sie die Anmeldung und Fahrtkosten bis zum 19. August auch bei uns persönlich abgeben. Nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf:

Tel: Martina Griesse 0157 79033282 Tel: Uschi Krämer 0176 53551048

Wir freuen uns auf Sie und einen wunderschönen Tag

Ihre Martina Griesse, Uschi Krämer und Sabine Pahl

Kita Arche Noah – Auf geht's in die Schule



Ein Meilenstein ist geschafft: Unsere Vorschulkinder wurden feierlich und mit viel Schwung aus dem Kindergarten verabschiedet.

Der Abschied begann am Nachmittag mit einer feierlichen Andacht. Im Mittelpunkt stand das spannende Anspiel zu Abraham, der sich – genau wie die Vorschulkinder – mutig auf den Weg in ein neues, unbekanntes Land machte.

Gemeinsam blickten Kinder, Eltern und Erzieher auf die schöne Kindergartenzeit zurück. Die Kinder sangen fröhliche Lieder und erhielten gute Wünsche, sowie Gottes Segen für ihren neuen Lebensabschnitt als Schulkinder.

Bei einem gemütlichen Beisammensein mit Snacks und Getränken tauschten Eltern und die päd. Fachkräfte Erinnerungen aus. Ein großes Highlight war die gezeigte PowerPoint-Präsentation: Sie bot einen emotionalen Rückblick auf die letzten Kita-Jahre mit den schönsten Fotos, Ausflügen und Momenten der Kinder. Es wurde viel gelacht, aber auch die eine oder andere Träne der Rührung verdrückt.

Nach dem ruhigen Start wurde es sportlich. Bei einer spannenden Rallye rund durch die KiTa mussten die künftigen Erstklässler verschiedene Aufgaben meistern. Die Stimmung war freudig aufgeregt, da jedes Kind noch einmal zeigen konnte, was für ein tolles Team die Gruppe geworden ist.

Am Ende der Suche entdeckten die Kinder eine prall gefüllte Schatzkiste. Darin versteckte sich eine tolle Überraschung – ein ganz persönliches Kissen für jedes Kind als Erinnerung an die Kindergartenzeit!

Schließlich folgte die wichtigste Tradition des Tages: der eigentliche Rausschmiss. Unter lautem Rufen des Spruches „Fenster, Türen aufgerissen... [Name des Kindes] wird jetzt rausgeschmissen!“ ging es los. Die päd. Fachkräfte schnappten sich jedes Vorschulkind an Händen und Füßen, schwenkten es im Takt hin und her und warfen es sanft auf eine dicke Matte im Außenbereich. Sie sind sprichwörtlich zur Tür hinausgefliegen – hinein in das nächste große Abenteuer Schule!



Wir wünschen allen Schulkindern einen fantastischen Start, eine tolle Schulzeit und zu allem Gottes Segen!

Text und Fotos Kita Arche Noah

Kita Arche Noah – Die neue Küche ist da!



40.000 Euro zur Verfügung und ermöglichte damit einen entscheidenden Teil der Umsetzung.

Ebenso möchten wir uns ganz herzlich bei Holger Bingel vom Emser „Küchenstudio Bingel“ bedanken. Mit hoher Fachkompetenz, großem Engagement und viel persönlichem Einsatz hat er mit seinem Team wesentlich dazu beigetragen, dass eine moderne, funktionale und hochwertige Küche geplant und umgesetzt werden konnte.

Ein großer Dank auch an „Aloha Ceramix“ aus Mogendorf, welche die Fliesen für die Küche gespendet hat sowie den anderen beteiligten Handwerksfirmen, darunter Elektro Klein, FeSa-SHK, Malerbetrieb Secker und Fliesenlegerei Cajan. Es hat uns sehr gefreut, dass sämtliche Arbeiten von Handwerksbetrieben aus Bad Ems ausgeführt wurden. Die beteiligten Betriebe arbeiteten vorbildlich. Sie waren zuverlässig, professionell und arbeiteten Hand in Hand. Auf diese Weise trugen sie maßgeblich zum Gelingen dieses Großprojekts bei.

Was lange währt, wird endlich gut: Nach fast eineinhalb Jahren ohne eigene Küche kann sich unsere Kita nun über eine moderne, vollständig neu ausgestattete Küche freuen. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Umbaus und der Installation der neuen Kücheneinrichtung kehren wir endlich wieder zu unserem bewährten Qualitätsstandard zurück und wir können die Kinder wieder täglich mit frisch zubereiteten Mahlzeiten versorgen. Der Weg bis zur Fertigstellung war mühsam und lang und mit einigen Herausforderungen verbunden. Umso größer ist die Freude bei allen Beteiligten, dass das Projekt nun erfolgreich abgeschlossen werden konnte – und das sogar noch rechtzeitig vor unserm 80-jährigen Jubiläum der Kita Ende April.

Ein besonderer Dank gilt unserem Betriebsträger, der sich mit großem Engagement für die Realisierung des Projekts eingesetzt hat. Durch seine Unterstützung konnte eine Stiftung gewonnen werden, die maßgeblich zur Finanzierung beigetragen hat. Die Stiftung möchte namentlich nicht genannt werden, stellte jedoch die beeindruckende Summe von



Mit der neuen Küche verfügen wir nun wieder über optimale Voraussetzungen für eine frische, ausgewogene und qualitativ hochwertige Verpflegung der Kinder. Wir sind sehr glücklich, dass wir endlich wieder selbst frisch kochen können. Dafür sind wir allen Unterstützern und Beteiligten von Herzen dankbar.

Text und Fotos Kita Arche Noah

Ev. Kantorei Bad Ems sucht Sängerinnen und Sänger



In diesem Jahr bereitet sich die Evangelische Kantorei Bad Ems auf eine **Abendmusikreihe am 14. und 15. November 2026** in Dausenau und Nochern vor und sucht dafür noch interessierte Chorsänger und Chorsängerinnen!

Auf dem Programm steht neben Chor- und Orgelmusik aus der Zeit der Romantik die **Messe D-Dur, op. 86 von Antonín Dvořák (1841-1904)**. Als Auftragswerk für einen privaten Anlass komponiert, hat Dvořák diese Messe hochgeschätzt. Den Zweck des Werkes beschrieb er im Brief an den Auftraggeber als „Glaube, Hoffnung und Liebe zu Gott, dem Allmächtigen“, also als eine Art Bekenntnis im Rahmen der Vertonung des liturgischen Messtextes.

Im Unterschied zu seinen sonstigen oratorischen Werken sieht es in der ursprünglichen Fassung die Begleitung der Singstimmen allein durch die Orgel vor. In dieser Fassung wird das Werk auch zur Aufführung kommen.

„Das Stück überrascht durch seinen teilweise sehr volkstümlich anmutenden Charakter“, so Dekanatskantor Ingo Thrun. „Trotz aller vermeintlicher Schlichtheit verbirgt sich bei genauerem Hinsehen ein ambitioniertes

künstlerisches Konzept, das auch einige reizvolle Herausforderungen für die

Sänger*innen bereithält“, so Ingo Thrun weiter, der auch die Gesamtleitung innehat.

Begleitet werden die Sänger*innen von Dekanatskantor Markus Ziegler, Nastätten an der Orgel.

Parallel dazu laufen die Vorbereitungen zur **Mitwirkung am Kirchenmusiktag „Nassau singt und klingt“** am 12. September.

Zur Erleichterung des Einstiegs in die Probenphase gibt es bei Bedarf zu allen Werken Übe-Dateien.

Lernen Sie uns gerne kennen und kommen Sie zum Probenbeginn nach den Ferien am **Freitag, dem 14. August, ab 19.30 Uhr ins Gemeindehaus an der ev. Martinskirche!** Auch ein späterer Einstieg ist möglich.

Info und Anmeldung: ingo.thrun@ekhn.de.

Weitere Informationen über die Kantorei: www.kantorei-badems.de

Text und Foto: Ingo Thrun

Foto: Hillbricht



Besser eine
Hand voll
mit Ruhe als
beide Fäuste
voll mit Mühe
und Haschen
nach Wind.

KOHELET 4,6

RUHE IM ALLTAGSTURM

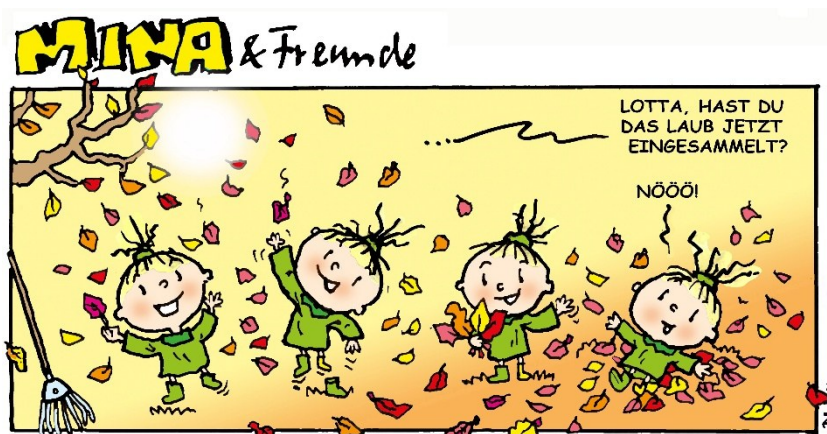
Es gibt wohl kaum eine stressigere Zeit als die Wochen nach den Sommerferien. Ziemlich abrupt fährt das ganze Leben wieder hoch, ganz so, als wolle man alle Dienstbesprechungen des Sommers in einem Monat nachholen, mit allen Menschen Verabredungen treffen und zugleich bereits die Advents- und Weihnachtszeit in den Blick nehmen.

So rennt man dann von A nach B und macht eine Menge Wind, und die Menschen um einen herum ebenso. Ein formidabler Herbststurm entsteht und die ersten bunten Blätter werden von der einen Ecke der Kirchenwiese zur anderen geweht und leuchten. Doch anstelle zu staunen, gibt es Menschen, die versuchen, alle Blätter zusammenzuharken, diese auf eine

Schubkarre zu schaufeln bis sie schwitzen, und es fallen doch immer wieder neue von den Bäumen. Einzigartig und schön.

Wer es dagegen schafft, für fünf Minuten stehen zu bleiben und auf dieses Farbenmeer zu blicken, wird darin vielleicht ein kleines Stück des Himmels wiederentdecken. Und wer noch einen Funken kindlichen Übermuts in sich trägt, legt sich einfach mitten auf einen Blätterberg, schließt die Augen und fühlt sich wie auf einer Wolke, vom Laub sanft gesegnet. Und was könnte es Schöneres geben? Alles ist weich, die Sorgen lösen sich für einen Moment auf und der Blick geht in den Himmel.

JAN SIMOWITSCH



Das Dekanat Nassauer Land lädt ein ...



Dekanat feiert 10. Geburtstag mit viel Musik Jubiläumsgottesdienst im Schlosshof Nassau am 12. September – Workshops, Auftritte und ein poppiges Orgelkonzert

Im Jahr 2016 wurde das evangelische Dekanat Nassauer Land gegründet. Der 10. Geburtstag soll mit einem musikalischen Tag und einem Jubiläumsgottesdienst am Samstag, 12. September um 17 Uhr in Nassau gebührend gefeiert werden.

„Gemeinsam unterwegs – das ist unser Motto!“, laden Dekanin Kerstin Janott und die Vorsitzende der Dekanatssynode Astrid Ellermann gemeinsam zum großen Jubiläumsgottesdienst am Samstag, 12. September um 17 Uhr im Schlosshof in Nassau ein.



„Als wohltönender Kontrapunkt zur Rede von der gesellschaftlichen Spaltung soll zu unserem Dekanats-Jubiläum die verbindende Kraft der Musik im Mittelpunkt stehen und das Miteinander gefeiert werden“, erklärt Janott.

Musik gelte nicht nur als Herzschlag der Reformation. Bei allen Reformen, die es derzeit in Kirche und Gesellschaft gebe, bleibe sie über alle denkbaren Grenzen hinweg ein Taktgeber für ein gelingendes Miteinander.

Janott: „Was gibt es also Passenderes, unser Jubiläum mit Musik zu feiern!“

Das soll an diesem Tag nicht nur im Gottesdienst hörbar werden, wenn unter dem Motto „Nassau singt und klingt“ um 10 Uhr auf dem Marktplatz mit einer Andacht das Jubiläum eröffnet wird. Chöre, Bands und Instrumentalisten treten an mehreren Stellen in der Stadt auf. Gleichzeitig werden unterschiedliche Workshops für Vokal- und Posaunenchor sowie interessierte Einzelpersonen unter Leitung namhafter Dozentinnen und Dozenten angeboten. Dabei wird auch beim Nachwuchs die Lust am Singen geweckt. „Singe laut und wild!“ ist ein gut einstündiges Singen mit Kindern um 11 Uhr überschrieben. Eltern dürfen ihre Kids natürlich begleiten.

Gleich zwei Workshops bietet Kirchenmusikdirektor Stefan Küchler an: Er motiviert zur Vielfalt gottesdienstlichen Singens und bietet zum anderen Chormitgliedern oder Menschen, die es noch werden wollen, neue Impulse fürs mehrstimmige Singen. Für viel Bewegung und gute Laune, mit der die frohe Botschaft weitergetragen werden kann, sorgt Barbara Pfalzgraff aus Mainz mit ihrem Gospel-Workshop. Posaunenchöre erhalten von Referent Eike Klein Anleitung, wie klassische Weisen und manch vergessene Musik aus alten Bläserheften „in neuem Gewand“ wieder ins Bewusstsein gebracht werden kann. Pop- und Rockarrangements studiert Heiko Kremers mit Bläserinnen und Bläsern ein. Der Trompeter aus Norddeutschland ist einer der profiliertesten deutschen Coaches in Sachen Blech. Angeboten werden außerdem ein offenes Singen, Kostproben aus dem kommenden neuen Evangelischen Kirchengesangbuch sowie Tipps für jazzige Begleitungen am E-Piano.

Aus Berlin reist Michael Schütz fürs Jubiläum nach Nassau an. Der Komponist, Kirchenmusiker und Hochschuldozent zählt bundesweit zum „Who is Who“, wenn es um die Verbindung von Kirche und Popmusik geht. In seinem Orgel-Workshop „Pfiffiges für Hände und Füße“ zeigt er, wie rhythmische und harmonische Elemente aus verschiedenen Pop-Stilen auf die Orgel übertragen werden können. Und nicht nur das.



Nach dem Jubiläumsgottesdienst im Schlosshof gibt Schütz zum Abschluss des Tages um 18.30 Uhr ein Orgelkonzert in der Johanniskirche, in dem die Gäste die Königin der Instrumente von einer ungewohnten Seite erleben dürfen, wenn er darauf Pop, Rock und Filmmusik erklingen lässt.

Mehr Informationen und Anmeldung unter evangelisch-nassauer-land.de. Anmeldungen sind möglich, solange es in Workshops und für Auftritte noch freie Plätze gibt.

Zu den Fotos:

Der Schlosshof in Nassau öffnet sich um 17 Uhr für einen großen Jubiläumsgottesdienst zum zehnjährigen Bestehen des evangelischen Dekanats Nassauer Land. Michael Schütz aus Berlin sorgt anschließend mit einem poppigen Orgelkonzert für einen außergewöhnlichen Abschluss des musikalischen Tages an der Roman-West-Orgel.

Dekanat/Matern



Einladung

Evangelische Kirchengemeinde Bad Ems

Herzliche Einladung zum Kaffeeklatsch



Alle Seniorinnen und Senioren sind eingeladen zu einer gemütlichen Kaffeerunde mit interessanten Impulsen, Singen und „Schwätzchen halten“.

An jedem 3. Mittwoch im Monat, 15.00–16.30 Uhr im Gemeindehaus an der Martinskirche

Nächste Treffen:
19. August 2026
16. September 2026

Ansprechpartnerinnen:
Martina Griese Tel: 01577/9033282
Uschi Krämer Tel: 0176/53551048

Herzliche Einladung zum Gemeindemittagstisch



immer am letzten Donnerstag im Monat um 12.15 Uhr

Nächste Termine:

27. August 2026

24. September 2026

Gemeindehaus an der Evangelischen Martinskirche,
Kirchgasse 16 in Bad Ems



Jeder und jede ist herzlich willkommen!
Einander treffen-gemeinsam essen- Gutes genießen
Der Mittagstisch ist kostenfrei!



Herzliche Einladung zum interreligiösen Gottesdienst

Samstag,
8. August 2026,
17.00 Uhr

im Kloster Bornhofen
(Wallfahrtskirche)

anlässlich des
„Jahr des Herzens - Nächstenliebe“

Besondere musikalische Gestaltung:

- Hannelore Syre (Orgel)
- Sinti-Musiker Markus Reinhardt (Geige)
- Ursel Herrmann (Akkordeon)

Katholische evangelische, jüdische und muslimische Mitwirkende u. a.:

- Pater Eryk Kapala (Gastgeber)
- Pfarrerin Antje Müller (evangelische Ökumenebeauftragte)
- Wortgottesdienstleiter Matthias Lambrich (katholisch)
- Vorbeter Wolfgang Elias Dorr (jüdisch)
- Imam Ansir Ahmad (Ahmadiyya Gemeinde)

Fußpilgern ab Bahnhof Kamp-Bornhofen: 16.00 Uhr

Nähere Infos und Anmeldung bei Ralf Skähr-Zöller:
Tel. 0176 407 466 39, E-Mail: ralf.skaehr-zoeller@ekhn.de
Festes Schuhwerk wird benötigt. Selbst organisierte Rückfahrt.

Veranstalter: Ev. Dekanat Nassauer-Land
Ökumenebeauftragte Pfarrerin Antje Müller

Gastgeber: Kloster Bornhofen
Pater Eryk Kapala

Liebe für alle -
Hass für keinen



Evangelische Martinskirche Bad Ems

Kirchenmusik



Orgelmusik im Gespräch

Sonntag, 27. September, 16.30 Uhr

Evangelische Martinskirche Bad Ems
(Marktstraße / Kirchgasse)

An der Eule-Orgel: Ingo Thrun

Sitzplätze auf der Orgelempore sowie im Mittelschiff
(Übertragung auf eine Leinwand)

Der Eintritt ist frei; um eine Spende für die Eule-Orgel wird gebeten

Gottesdienste und Veranstaltungen

August 2026

Sonntag, 02.08.2026 9. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Martinskirche	Gottesdienst, im Anschluss Kirchencafé Kollekte: Besondere gesamtkirchl. Aufgaben der EKD
Sonntag, 09.08.2026 10. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Martinskirche	Gottesdienst Kollekte: Eigene Gemeinde
Sonntag, 16.08.2026 11. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Martinskirche	Gottesdienst mit Abendmahl Kollekte: Nachhaltigkeitsprojekt Bergwaldprojekt
Mittwoch, 19.08.2026	15.00 Uhr	Gemeindehaus	Kaffeeeklatsch Seniorentreff
Sonntag, 23.08.2026 12. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Martinskirche	Gottesdienst Kollekte: Eigene Gemeinde
Donnerstag, 27.08.2026	12.15 Uhr	Gemeindehaus	Gemeinde-Mittagstisch, Teilnahme kostenlos
Sonntag, 30.08.2026 13. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Martinskirche	Gottesdienst Kollekte: Einzelfallhilfe f. Flüchtlinge+Asylsuchende der Diakonie Hessen sowie Fonds zur Überwindung von Fremdenfeindlichkeit und Rassismus

September 2026

Sonntag, 06.09.2026 14. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Martinskirche	Gottesdienst, im Anschluss Kirchencafé Kollekte: Eigene Gemeinde
Sonntag, 13.09.2026 15. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Martinskirche	Gottesdienst Kollekte: Eigene Gemeinde
Mittwoch, 16.09.2026	15.00 Uhr	Gemeindehaus	Kaffeeeklatsch Seniorentreff
Sonntag, 20.09.2026 16. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Martinskirche	Gottesdienst mit Abendmahl Kollekte: Stiftungsfonds DiaDem+DiaKids
Donnerstag, 24.09.2026	12.15 Uhr	Gemeindehaus	Gemeinde-Mittagstisch, Teilnahme kostenlos
Sonntag, 27.09.2026 17. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr	Martinskirche	Gottesdienst mit Taufe Kollekte: Eigene Gemeinde
	16.30 Uhr	Martinskirche	Orgelmusik im Gespräch

Aus dem Gemeindebüro,

Liebe Leserinnen und Leser,

sicher haben sie sich gewundert, dass im Juli kein Newsletter erschienen ist – dies tut mir sehr leid, aber es war mit zeitlich nicht möglich, diesen zu erstellen. Für August und September gibt es diese Doppelausgabe – denn: ich bin in der Zeit vom 06. bis 21. August im Urlaub. In dringenden Fällen wenden sie sich bitte in dieser Zeit an Frau Angelika Hille, stellvertr. Vorsitzende des Kirchenvorstandes. Herzliche Grüße, Jutta Metz, Gemeindesekretärin

Internet

- › Homepage:
kirchengemeinde-bad-ems.ekhn.de
- › Facebook:
Evangelisch-in-Bad-Ems
- › Youtube:
Ev. Kirchengemeinde Bad Ems

Kontakt

Haus der Kirche, Gemeindehaus und
Martinskirche
› Kirchgasse 15-17 ♦ 56130 Bad Ems

Gemeindebüro

- › Jutta Metz
- › Präsenzzeit Di, Mi und Do mit
telefonischer Voranmeldung
- › Telefon: 02603 50126
- › Fax: 02603 50326
- › kirchengemeinde.bad-ems@ekhn.de
- › Kollektenkasse (Spenden für
Sozialfonds):
IBAN: DE59 5105 0015 0552 3023 66
BIC: NASSDE55XXX

Pfarramt

- › nicht besetzt, bitte wenden sie sich an
das Gemeindebüro oder das Dekanat
Kirchenvorstand
- › Angelika Hille, stellvertr. Vorsitzende
- › angelikahille@t-online.de

Kirchenmusik

- › Dekanatskantor Ingo Thrun
- › Telefon: 02603 504105
- › ingo.thrun@ekhn.de

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der
Evangelischen Kirchengemeinde Bad
Ems, Kirchgasse 16a, 56130 Bad Ems

Namentlich gekennzeichnete Beiträge
geben nicht unbedingt die Meinung des
Herausgebers wieder.

Redaktion, Layout, Satz:

Jutta Metz



Gruppen und Kreise

Kirchenmusik mit Dekanatskantor Ingo Thrun, Gemeindehaus, Kirchgasse 16:	
Dienstag	10.00 - 11.00 Uhr: Spatzenkurrende (Vorschulkinder)
Dienstag	17.30 - 18.15 Uhr: Jungbläserausbildung
Dienstag	18.15 - 19.30 Uhr: Posaunenchor
Mittwoch	18.30 - 19.30 Uhr: Evangelischer Kirchenchor (Frauenchor)
Donnerstag	16.30 - 17.15 Uhr: Dekanatskurrende (1.- 6. Klasse)
Freitag	19.30 - 21.30 Uhr: Evangelische Kantorei Bad Ems

Kaffeeklatsch: Am 3. Mittwoch im Monat treffen sich Seniorinnen und Senioren im Gemeindehaus an der Martinskirche zu einer gemütlichen Kaffeerunde mit interessanten Impulsen, Singen und „Schwätzchen halten“

Gemeindemittagstisch: Am letzten Donnerstag im Monat sind alle zu einem kostenfreien Mittagessen ins Gemeindehaus an der Martinskirche eingeladen

Regenbogen-Kids: Kinder von 3-6 Jahren treffen sich an einem Samstagnachmittag von 13 bis 18 Uhr zum Singen, Spielen, Geschichten-Entdecken, Malen und mehr. Abschluss-Gottesdienst in der Martinskirche.

Turmdetektive: Kinder von 6-9 Jahren erkunden an einem Wochenende im September Geheimnisse in und um die evangelische Martinskirche.

Konfettis: Kinder ab der 3. Klasse treffen sich an einzelnen Samstagvormittagen um 10.30 Uhr, entdecken „Perlen des Glaubens“, reden, erzählen, singen und spielen.

Crazy Angels: Kinder von 10-13 Jahren übernachten an einem Advents-Wochenende in der Kirche. Mit Kerzen, Spiel, Spaß, Schatzsuche, Geschichten von Gott und der Welt. Abschluss am Sonntag mit Frühstück und Gottesdienst.

Ökumenischer Gesprächskreis: 3. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr im Haus der Begegnung, Gartenstraße 4.

Mahnwache für den Frieden: montags um 18 Uhr vor Pfarrkirche St. Martin

Friedensgebet: Um 12.05 Uhr läuten täglich die Glocken

MINA & Freunde

